

zu TOP

Mainz, 10.09.2020

Anfrage 1611/2020 zur Sitzung am 23.09.2020

Feldschutz in Mainz (ÖDP)

Die Landwirtinnen und Landwirte in der Mainzer Gemarkung klagen weiterhin über eine große Anzahl von Obstdiebstählen. Es gibt in Mainz zwar einen Feldschutz, dieser hat zu wenig Personal und zu wenig Kompetenzen. Auch wenn uns klar ist, dass selbst ein personell aufgestockter Feldschutz nicht überall sein kann, meinen wir, dass diese Situation auf Dauer nicht hingenommen werden darf.

Wir fragen daher an:

1. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten z.Zt. bei der Verwaltung im Feldschutz?
2. Ist in den nächsten Monaten beabsichtigt, weiteres Personal einzustellen? Wenn ja, wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen eingestellt werden? Wenn nein, wie beabsichtigt die Verwaltung das Problem der Obstdiebstähle in Mainz in den Griff zu bekommen?
3. Über welche Kompetenzen verfügt das Personal des Ordnungsamtes? Ist die Verwaltung der Auffassung, dass diese ausreichen? Welche zusätzlichen Kompetenzen wären sinnvoll und welche gesetzlichen Änderungen wären dazu notwendig?
4. Ist der Einsatz privater Sicherheitsdienste denkbar? Wenn ja, unter welchen Rahmenbedingungen? Wer müsste für die Kosten aufkommen?
5. Wie könnte die Zusammenarbeit mit der Polizei effizienter gestaltet werden?
6. Gibt es weitere Aktivitäten der Verwaltung, um die Problematik der Obstdiebstähle einzudämmen?
7. Wie viele Obstdiebstähle in welchem Umfang sind 2019 und 2020 zur Anzeige gekommen?

Dr. Claudius Moseler